

Acht ausgewählte Radtouren für 2016

DEN KREIS AUF ZWEI RÄDERN ERKUNDEN





Liebe Radfahrer,

den Niederrhein erleben – das können Sie mit der Radbroschüre des Kreises Viersen für das Jahr 2016. Mit ihren malerischen Wasserläufen und Seen, vollen Wiesen, weiten Feldern und idyllischen Wäldern hält der Landstrich zwischen Rhein und Maas ein Naturschauspiel vom Feinsten bereit. Auf acht ausgewählten Routen erkunden Sie das Kreisgebiet und das Grenzland. Die Rundtouren mit einer Länge von je 35 bis 45 Kilometern zeigen die Vielfalt der niederrheinischen Natur und Kulturlandschaft. Es geht vorbei an Auen, über Alleen und Feldwege. Am Wegrand liegen alte Herrenhäuser, Burgen und Mühlen. Die Strecken führen in Altstädte, zu Museen und zu Denkmälern.

Jede der Radtouren steht unter einem Motto. So wird der Blick auf die kulturhistorischen Besonderheiten gelenkt.

Im aktuellen Heft sind beispielsweise die Wassertürme in Tönisvorst und Kempen ein Thema. Eine Tour führt Sie entlang historischer Straßenverläufe der Römer, eine andere zu Burgen, Bergen und Mühlen im Kempener Land. Als Service sind ebenfalls Highlights angegeben, die nicht direkt an der Strecke liegen, zu denen aber ein kurzer Abstecher für Sie lohnt.

Apropos Service: Sie finden sich mit der aktuellen Broschüre noch besser zurecht. Die Knotenpunkte, die der Kreis Viersen seit gut einem Jahr anbietet, ergänzen in einer gesonderten Infobox die Routenbeschreibung. Sie können diese Knotenpunkte nach und nach abfahren. Seitenfüllende Übersichtskarten runden das Angebot ab.

Die Radbroschüre soll die Lust am Radfahren wecken. Die acht Touren sind dabei

nur ein Appetitanreger. Darüber hinaus stehen Ihnen im Kreis Viersen Themenrouten wie die Fietsallee am Nordkanal, der Niers-Radwanderweg oder der Bahnradweg zur Verfügung. Natürlich können Sie sich auch eigene Touren unterschiedlicher Länge und Anforderung zusammenstellen. Dazu stehen Ihnen nicht nur 116 Knotenpunkte, sondern insgesamt 670 Kilometer ausgeschilderte Radstrecken in allen neun Städten und Gemeinden zur Verfügung.

Ich wünsche Ihnen viele erholsame Stunden auf dem Fahrrad in unserem schönen Kreis Viersen.

Ihr



Dr. Andreas Coenen
Landrat





Streckenführung:

Remigiusplatz an der Kirche St. Remigius ▶ 36
▶ 35 ▶ 7 ▶ 58 ▶ 33 ▶ 4 ▶ 7 ▶ 10 ▶ 94 ▶ 8 ▶ 10
▶ 9 ▶ 84 ▶ 99 ▶ 15 ▶ 42 ▶ 79 ▶ 73 ▶ 68 ▶ 23
▶ 69 ▶ 25 ▶ in Richtung 36 bis zum Remigiusplatz

Von der Kreisstadt Viersen zur Kempener Burg und zurück

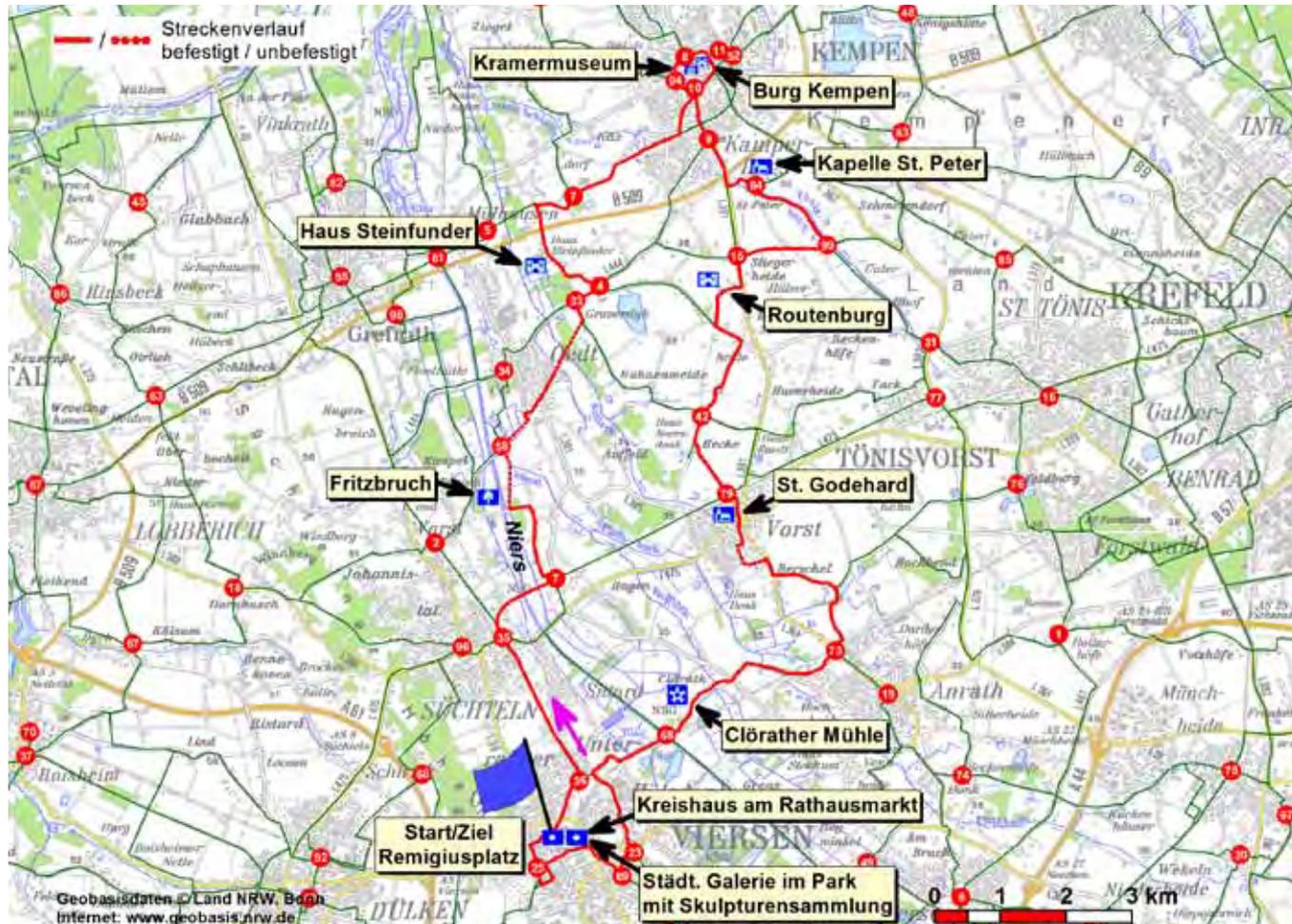
40,7 Kilometer

Start ist der **Remigiusplatz** an der Remigiuskirche in der Kreisstadt Viersen. Von hier aus geht es zur Anne-Frank-Schule am Knotenpunkt 36 (KP 36). Die Tour biegt ab und führt über eine ehemalige Bahntrasse nach Süchteln (KP 35). Über die **Niers** hinweg und durch die Niederungen des Naturschutzgebietes **Fritzbruch** (KP 7 und 58) wird Grefrath-Oedt erreicht. Entlang einer **Baumallee** führt die Tour über KP 33 und 4 an **Haus Steinfunder**, einem ehemaligen Rittersitz aus dem Jahr 1360, vorbei zu KP 7 im Kempener Land. Über den BahnRadweg Richtung Kempen, der früheren Kleinbahntrasse, führt die Radtour zur historischen Altstadt von Kempen mit ihren zahlreichen Sehenswürdigkeiten wie **Kramermuseum** im Franziskaner Kloster oder der **Burg Kempen** (KP 10 / 94 / 8). Die Burg war bis 1984 der Sitz des Kreises Viersen. Die Kreisverwaltung zog dann in das heutige Kreishaus am Rathausmarkt in Viersen.

Weiter durch die Altstadt passieren die Radfahrer das Kuhtor aus dem Jahr 1350 sowie die Turmmühle aus dem 15. Jahrhundert.

Am Petertor angelangt (KP 10), führt die Strecke über KP 9 zur **Kapelle St. Peter**, dem ältesten kirchlichen Bau des Kempener Landes (KP 84). Entlang des Tönisbaches (KP 99) und über Stiegerheide (KP 15) ist das Haus **„Routenburg“** erreichbar. Es liegt etwas abseits der Strecke.

Über KP 42 und 79 erreichen die Radler den historischen Ortskern von Vorst mit der Kirche **St. Godehard**. Die Knotenpunkte 73 und 68 führen wieder zur Niers. Entlang des Weges, der von Kopfweiden gesäumt ist, steht die **Clörather Mühle** mit ihrem Aussichtspunkt. In Viersen am KP 23 angelangt, befinden sich die Radfahrer inmitten des Neubaugebietes Robend. Über den KP 69 wird der Bahnhof Viersen erreicht. Von hier zu KP 25 passieren die Radfahrer das heutige **Kreishaus** am Rathausmarkt. In direkter Nachbarschaft laden die **städtische Galerie im Park** mit Skulpturensammlung zum Verweilen ein. Der Lindenstraße folgend, führt die Route über KP 25 wieder in Richtung 36 bis zum Ausgangsort an der Kirche St. Remigius.





Streckenführung:

Burg Brüggen nahe bei 27 ▶ 90 ▶ 28 ▶ 9 ▶ 50
▶ 13 ▶ 1 ▶ 12 ▶ 61 ▶ 62 ▶ 60 ▶ 32 ▶ 88 ▶ 51
▶ 59 ▶ 27 nahe Burg Brüggen

Seen und Wälder im Westkreis

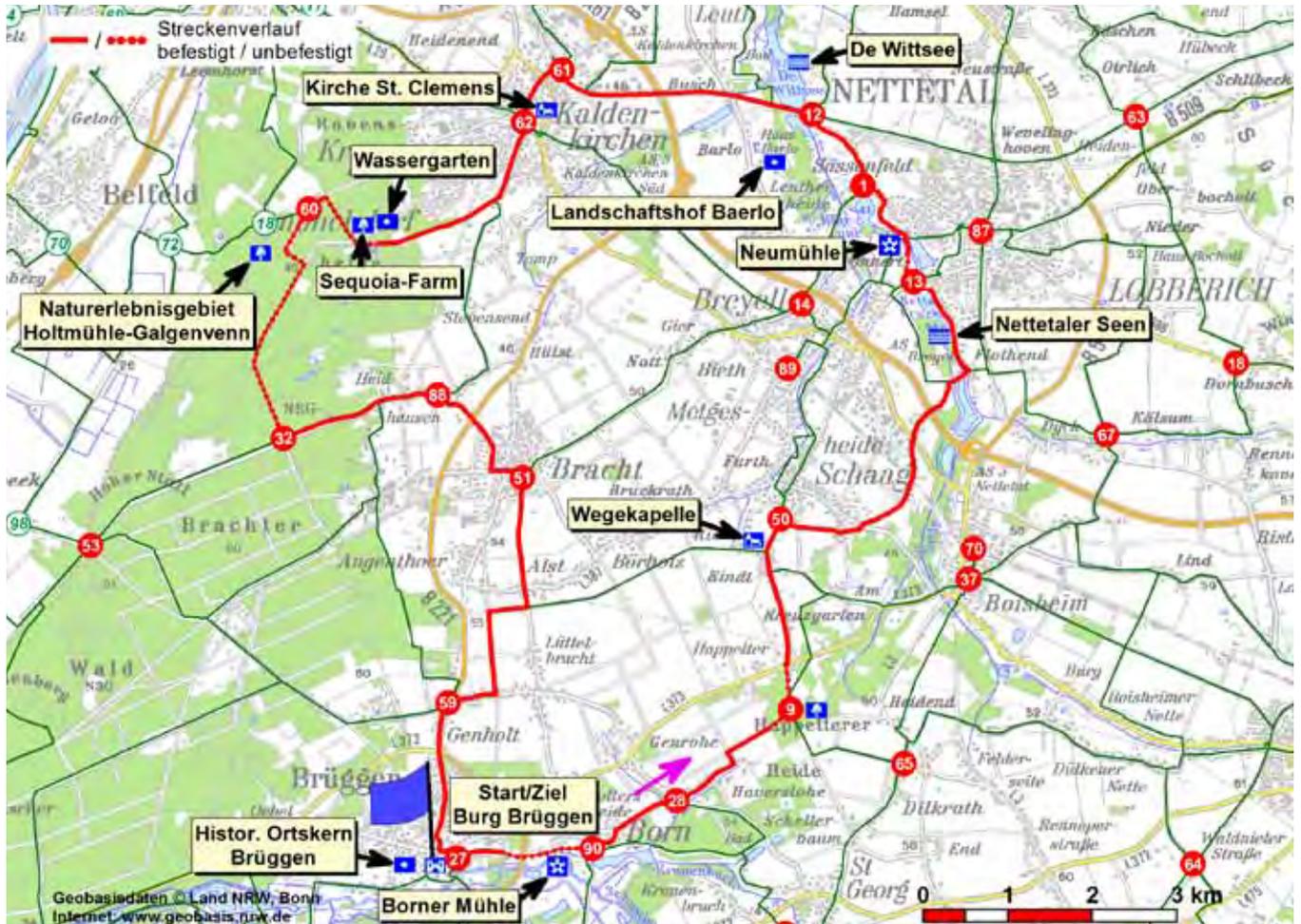
35 Kilometer

Gestartet wird an der **Burg Brüggen im historischen Ortskern**. Die Burg samt Öl- und Kornmühle wurde 1289 erstmals urkundlich erwähnt. Hier befindet sich eine Tourist-Information und eine Info-stelle zum Naturpark Schwalm-Nette. Die heutige Klosterkirche St. Nikolaus wurde als Backsteinsaalbau und Stadtkirche zwischen 1479 und 1448 errichtet. Nahe der Burg liegt der Knotenpunkt 27 (KP 27). Von dort geht es durch die Schwalmniederung und an der **Borner Mühle** vorbei zu KP 90. In Richtung KP 28 wird Brüggen-Born durchquert. KP 9 führt in die Happelter Heide.

Die Radler nehmen Kurs auf Lobberich / Schaag vorbei an der **Wegekapelle** in Kindt nahe KP 50. Hier biegt die Tour rechts ab in Richtung der **Nettetalen Seen** zu KP 13 und 1. Die Radler passieren entlang des Windmühlenbruchs die ehemalige **Neumühle**. Die Mühle mahlte einst Mehl und stellte Öle her. Heute ist das Gebäude ein Wohnhaus. Die Radtour führt zu den Ufern des **De Wittsees** bei KP 12. Es lohnt ein Abstecher von der Tour zum **Landschaftshof**

Baerlo. Die Tour führt auf dem ehemaligen Bahndamm entlang des De Wittsees über die Kälberweide nach Kaldenkirchen (KP 61).

Im Ortskern von Kaldenkirchen bei KP 62 liegt der Kirchplatz mit der evangelischen Kirche aus dem 17. Jahrhundert sowie der katholischen **Kirche St. Clemens**, einer neugotischen Backstein-Hallenkirche aus dem 15. Jahrhundert. Vom Zentrum Kaldenkirchens erreichen die Radfahrer den Brachter Wald (KP 60). Über einen Abstecher von der Tour können die Radler die **Sequoia-Farm** und den **Wassergarten** besuchen. Die Radtour führt durch das grenzüberschreitende **Naturerlebnisgebiet Holtmühle-Galgenvenn** (KP 32) über Heidhausen (KP 88) nach Brüggen-Bracht (KP 51). Durch Alst und Genholt bei KP 59 erreichen die Radfahrer wieder den historischen Ortskern von Brüggen.





Streckenführung:

Kirche St.Godehard ▶ Richtung 76 bis Groß Lind ▶ links auf
Düsseldorfer Straße ▶ ab Kreisverkehr weiter in Richtung 16
mit Abstecher in die Straße „Am Wasserturm“ ▶ 16 ▶ 85 ▶
83 ▶ 46 ▶ in Richtung 52 mit vorherigem Abstecher links in
die Heinrich-Horsten-Straße 1 (Wasserturm) ▶ 52 ▶ 9 ▶ 84
▶ 99 ▶ 31 ▶ 42 ▶ 79 ▶ in Richtung 76 bis Kirche St. Godehard

Wassertürme im Kreis Viersen - Von Tönisvorst nach Kempen

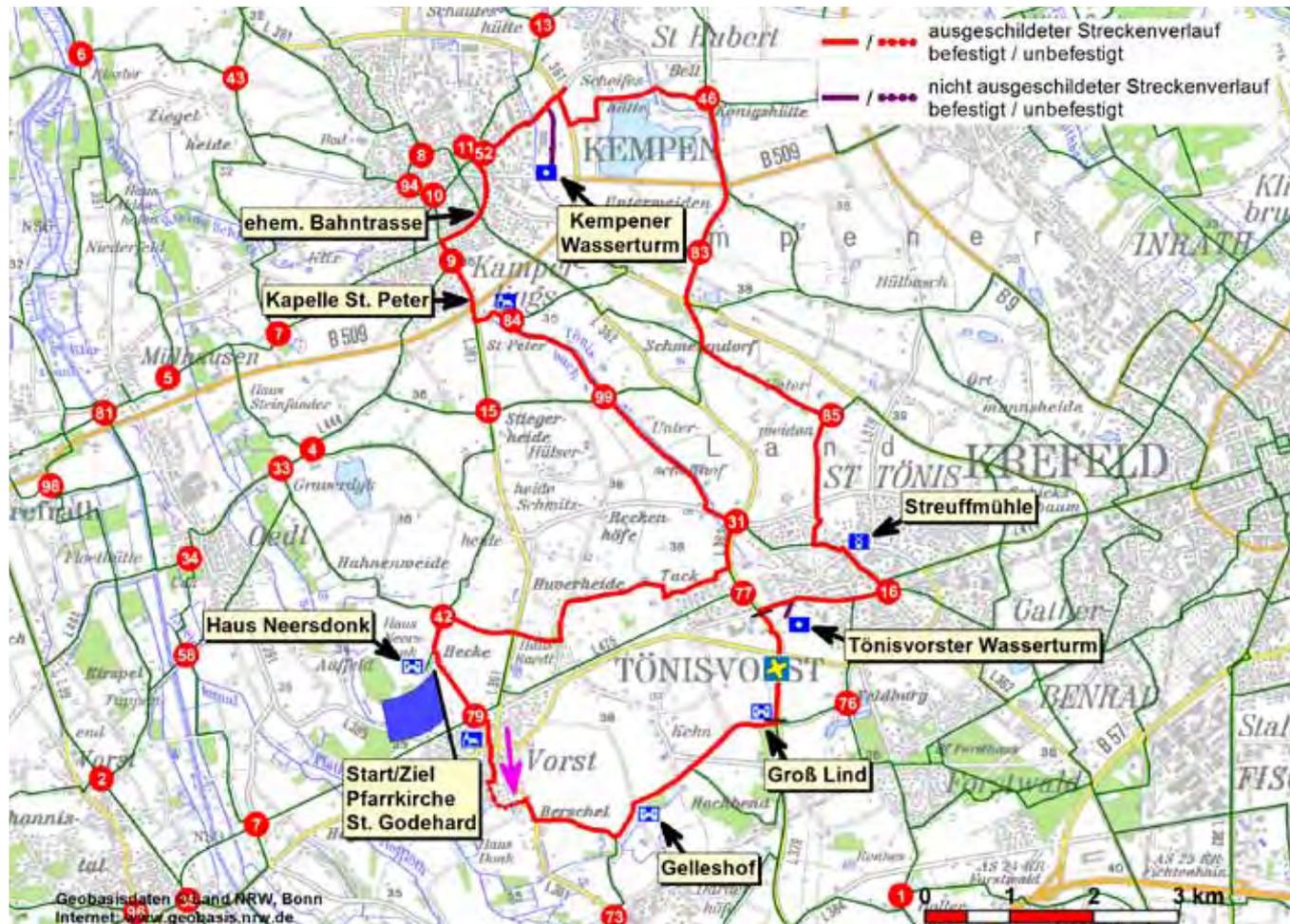
34,6 Kilometer

Startpunkt ist die **Pfarrkirche St. Godehard** in Vorst. Die Route folgt in Richtung des Knotenpunktes 76 (KP 76) vorbei am **Gelleshof**, einem Herrensitz aus dem Jahr 1719. Ebenso passieren die Radfahrer **Groß Lind**, einen ehemaligen mittelalterlichen Schöffenhof mit Park und achteckiger Rundscheune. Direkt hinter Groß Lind weicht die Tour vom Radknotenpunktnetz ab. Es geht links entlang der Düsseldorfer Straße über den Kreisverkehr hinweg, um zum **Tönisvorster Wasserturm** in St.Tönis zu gelangen. An der Kreuzung Düsseldorfer / Vorster Straße folgen die Radfahrer wieder dem Knotenpunktnetz in Richtung KP 16 und biegen nach rund 450 Metern für einen Abstecher rechts ab in die Straße „Am Wasserturm“. Der Turm ist 46 Meter hoch und wurde im Stil der 1920er Jahre erbaut. Er versorgt heute noch die Stadt mit Wasser.

Vom Wilhelmplatz aus bei KP 16 führt die Strecke an der **Streuffmühle** vorbei in das Kempener Land (KP 85 und 83) bis Königshütte bei KP 46. Weiter geht die Tour links ab in Richtung Kempen (KP 52).

Auf dem Weg zu KP 52 erreichen die Radfahrer hinter dem Kempener Außenring den **Kempener Wasserturm** über einen Abstecher vom Radknotenpunktnetz in Höhe des Kreisverkehrs von der St. Huberter Straße auf die Heinrich-Horten-Straße. Dort befindet sich der 41 Meter hohe Wasserturm aus dem Jahre 1906.

Über die St.Huberter Straße gelangen die Radfahrer zum innerstädtischen KP 52. Auf der ehemaligen Kleinbahntrasse führt die Tour über KP 9 zur **Kapelle St. Peter** (KP 84). Über KP 99 und 31 geht es durch das Kempener Land zurück nach Tönisvorst in das Apfelnbauggebiet der Huverheide und an Haus Raedt mit Ursprüngen aus dem 14. Jahrhundert vorbei zu KP 79 in Vorst. Von hier sind es wenige Meter in Richtung KP 76 bis zum Erreichen der Kirche St. Godehard im Ortskern.





Streckenführung:

Kirche St. Michael ▶ 24 ▶ 29 ▶ 67 (Kreis Heinsberg) ▶ 68 (Kreis Heinsberg) ▶ 3 ▶ 93 ▶ 54 ▶ 40 ▶ 64 ▶ Kirche St. Michael in der Nähe von 24

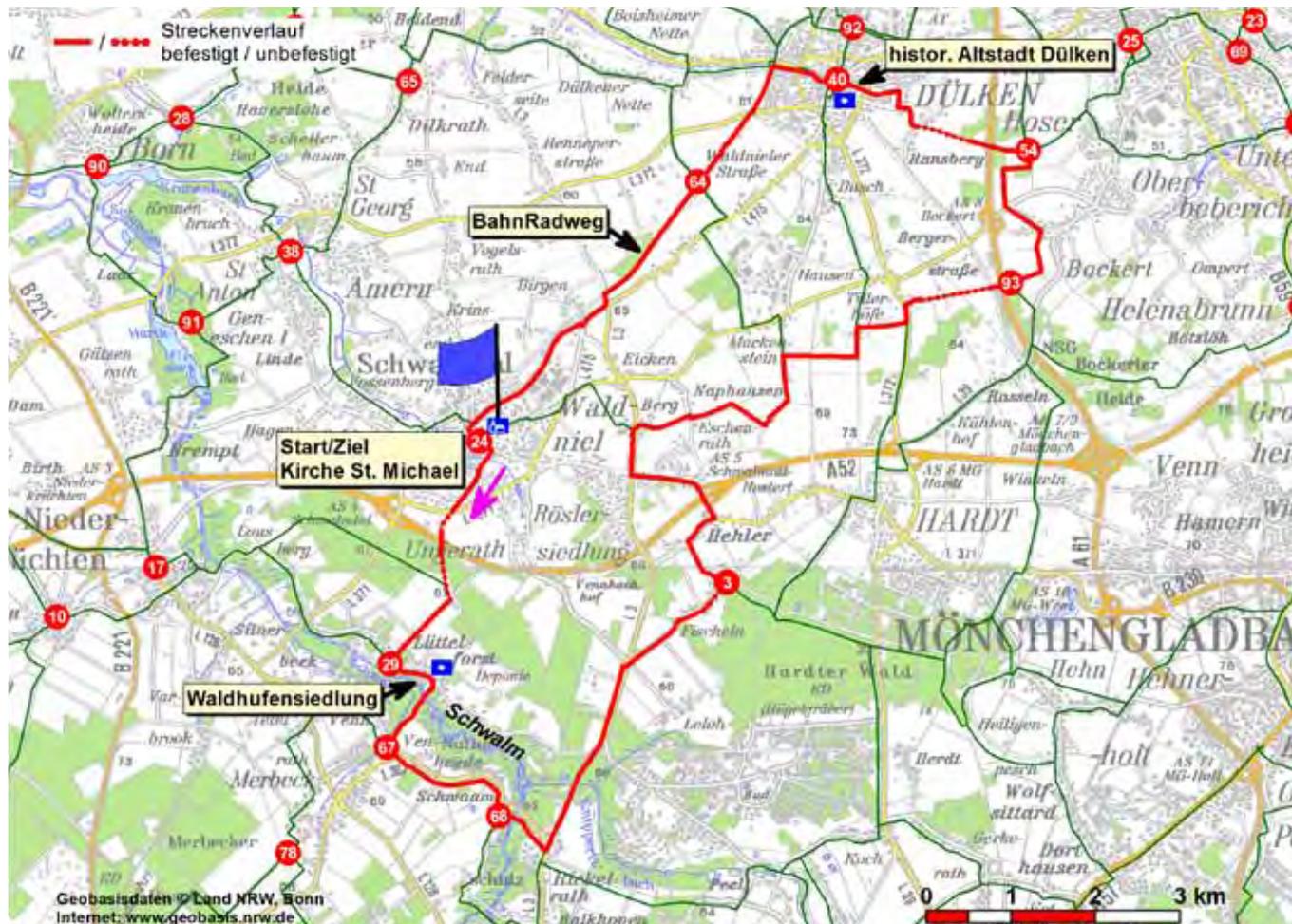
Stadt, Land, Fluss rund um Schwalmtal

32,4 Kilometer

Die Tour startet am Markt in Waldniel. Die Kirche **St. Michael** am Markt – im Volksmund auch „Schwalmtal-Dom“ genannt – besitzt einen 84 Meter hohen Glockenturm. Der Start-Knotenpunkt 24 (KP 24) befindet sich an der Ecke Markt / Niederstraße. Zunächst führt die Strecke durch den historischen Ortskern von Waldniel Richtung Süden.

Über die A 52 hinweg durchqueren die Radfahrer das Waldgebiet bei Ungerath und erreichen über KP 29 die **Waldhufensiedlung Lüttelforst** mit der St. Jakobus-Kirche. Die Siedlung stellt ein historisch gewachsenes Reihendorf dar, dessen Ursprünge bis ins 13. Jahrhundert reichen. Die Route führt über die **Schwalm** in den Kreis Heinsberg (KP 67 und 68). Die Radler fahren erneut über die Schwalm und gelangen über die Landesstraße wieder in den Kreis Viersen zu KP 3 in Fischeln nahe des Hardter Waldes. Über Hehler, Naphausen und Tillerhöfe geht es in Richtung KP 93 nach Viersen. Über KP 54 und 40 wird die **historische Altstadt Dülken** mit der

Pfarrkirche St. Cornelius am Alten Markt erreicht. Weiter führt die Strecke zu KP 64 entlang des **BahnRadwegs** auf der ehemaligen Bahntrasse der „Klimproute“ von Viersen nach Schwalmtal. Die Radler fahren in Richtung KP 24, um wieder den Ausgangspunkt der Tour am Schwalmtal-Dom zu erreichen.





Streckenführung:

Niederrheinisches Freilichtmuseum ▶ 55 ▶ 98 ▶ 34
▶ 58 ▶ 2 ▶ 35 ▶ 36 ▶ 68 ▶ 7 ▶ 58 ▶ 33 ▶ 34 ▶ 81
▶ 5 ▶ 82 ▶ Niederrheinisches Freilichtmuseum

Kopfweiden-Tour durch die Niers-Niederung

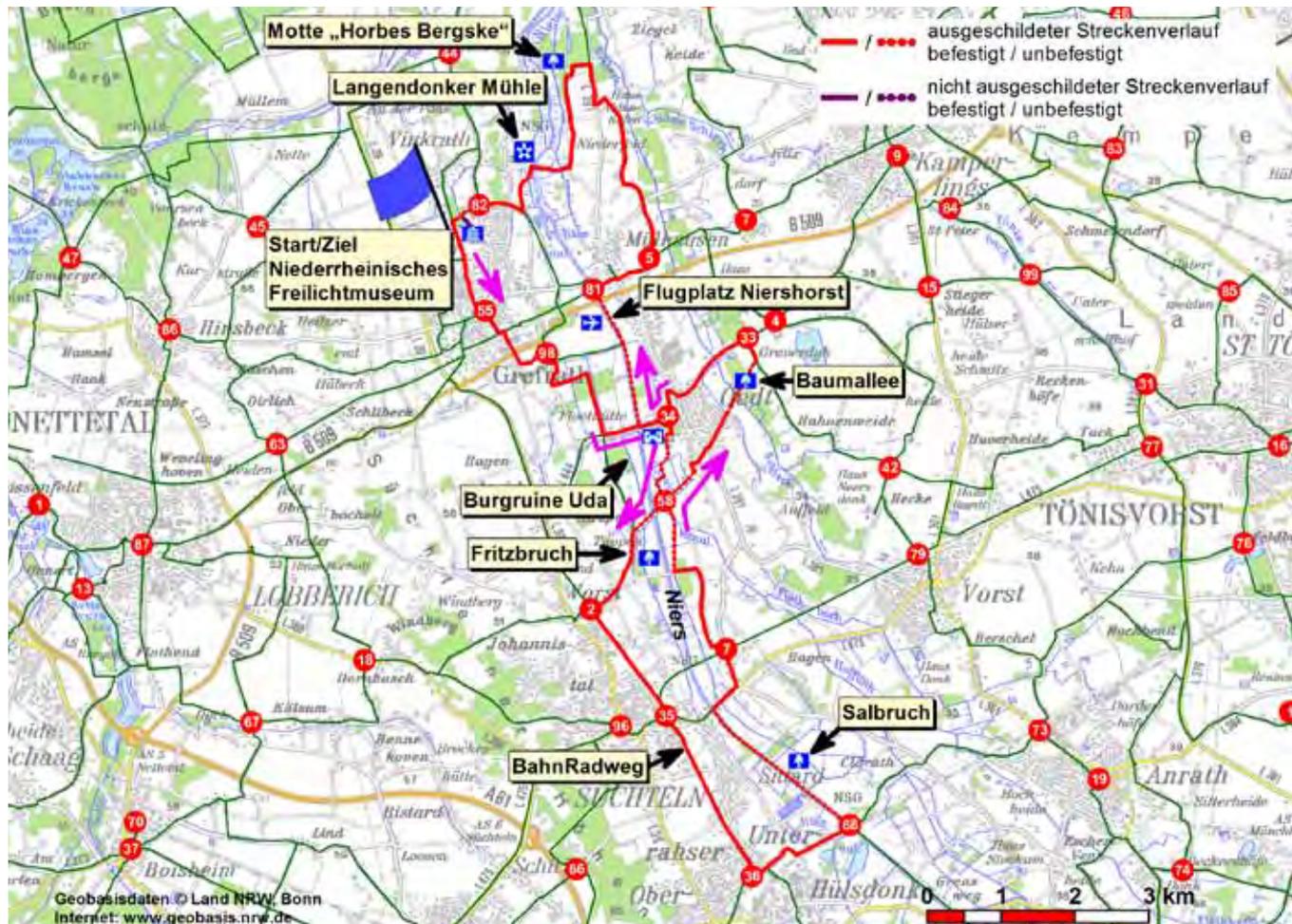
35,9 Kilometer

Start ist am **Niederrheinischen Freilichtmuseum**. Hier wird das Leben und die Arbeit in vorindustrieller Zeit erlebbar gemacht. Das integrierte Spielzeugmuseum und wechselnde Ausstellungen bereichern das Museum rund um die Dorenburg. Vom Vorplatz des Freilichtmuseums mit seinem neuen Eingangsgebäude geht es durch das nahegelegene Wäldchen um das Freilichtmuseum herum zur Straße „An der Dorenburg“ und weiter in Richtung Knotenpunkt 55 (KP 55) in den Ortskern von Grefrath. Von hier führt KP 98 zum **Flugplatz Niershorst**.

Weiter geht es zu KP 34 in die Niersniederung. Entlang des Weges passieren die Radfahrer die **Burgruine Uda**. Die Ursprünge dieser Burg, von der heute noch ein restaurierter Turm geblieben ist, reichen bis ins Jahr 1300 zurück. Die Burgruine liegt an einem renaturierten Altarm der Niers. Unbefestigte Wege führen nahe der Niers durch die Niederung mit den typischen Kopfweidenreihen bei KP 58. Die Strecke führt durch das Naturschutzgebiet

Fritzbruch zu KP 2. Von hier geht es auf dem BahnRadweg, einer umgebauten ehemaligen Bahntrasse, nach Viersen-Süchteln (KP 35) und weiter nach Alt-Viersen zu KP 36. Die Radler fahren links ab zum KP 68 an der Niers. Entlang des Naturschutzgebietes **Salbruch** und der Niers erreichen die Radler KP 7. Der Weg führt weiter durch die Niersniederung bis KP 58.

Hinter Grefrath-Oedt ist die Strecke von einer alten **Baumallee** gesäumt. Über KP 33 und 34 erreichen die Radfahrer nach der Fahrt durch Grefrath-Oedt wieder die Niersniederung bei KP 81. Es geht rechts durch Mülhausen zu KP 5 und weiter auf ruhigen Wegen zur **Motte „Horbes Bergske“**. Diese ist über einen 400-Meter Abstecher von der Route erreichbar. Im Anschluss geht es entlang des Naturschutzgebietes Grasheide und Mülhausener Benden vorbei an der **Langendonker Mühle** in Richtung KP 82. Knotenpunkt 82 liegt nahe am Ausgangspunkt der Tour, dem Niederrheinischen Freilichtmuseum.





Streckenführung:

Burg Kempen ▶ 8 ▶ 19 ▶ 41 ▶ 17 ▶ Niederrhein-Hauptroute (Krefeld) ▶ Niederrhein-Nebenroute Nr. 49 (Krefeld) ▶ Euroga-Route (Krefeld) ▶ Niederrhein-Nebenroute Nr. 49 (Krefeld) ▶ Niederrhein-Hauptroute (Krefeld) ▶ in Richtung Knotenpunkt 46 ▶ 83 ▶ 84 ▶ 9 ▶ 10 ▶ in Richtung 8 zur Burg Kempen

Burgen, Berge und Mühlen rund um das Kempener Land

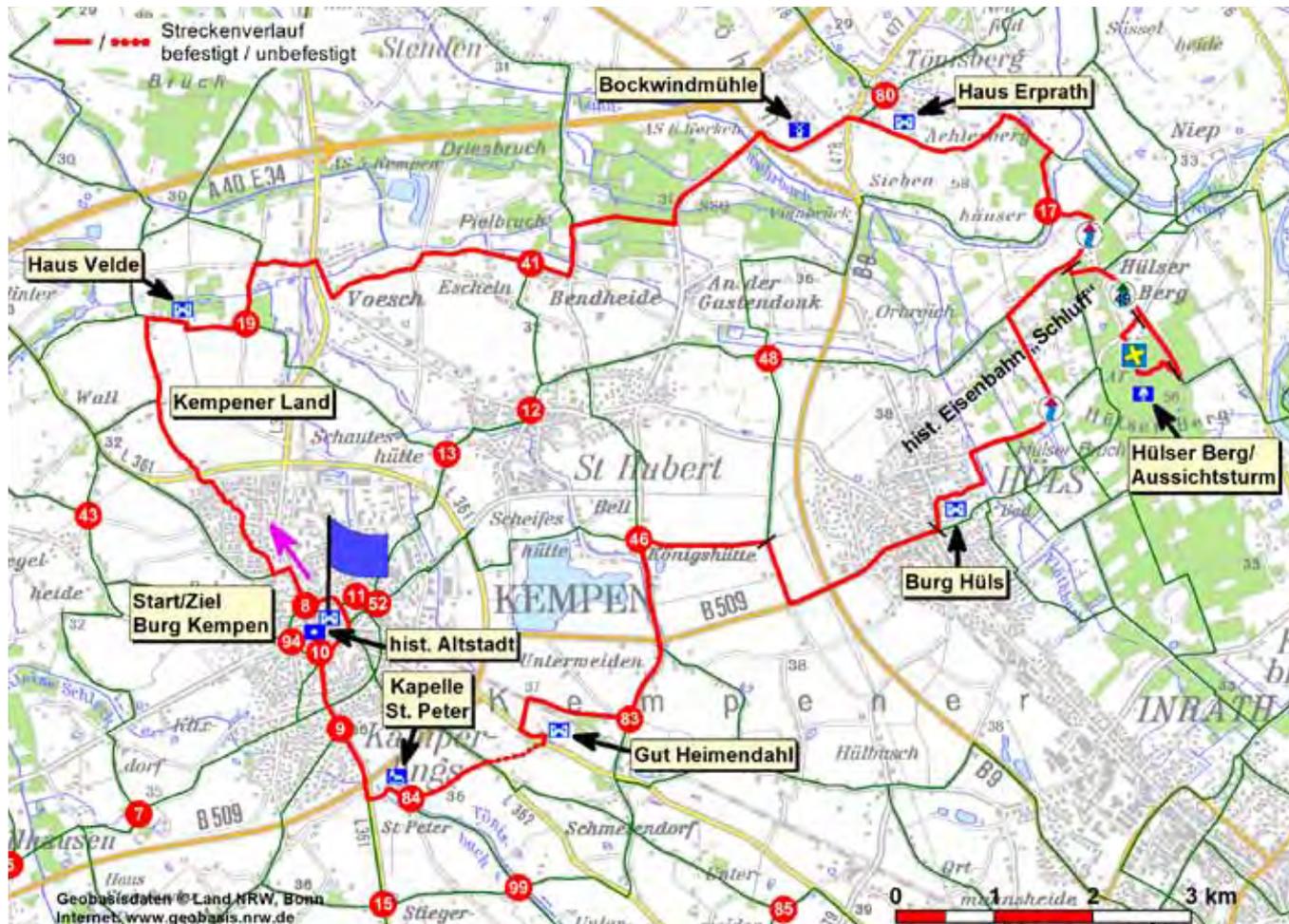
36,1 Kilometer

Die **Burg Kempen** an der Thomasstraße 20 ist Startpunkt dieser Radtour. Die Burg wurde Ende des 14. Jahrhunderts durch den Kölner Erzbischof erbaut. Die Strecke führt auf dem Burgring um die **historische Altstadt** zu Knotenpunkt 8 (KP 8) und dann in Richtung Norden durch das Kempener Land zu KP 19. Die Radfahrer passieren den Eingang zu Haus Velde, einen ehemaligen Gutshof aus dem 14. Jahrhundert. Die Tour verläuft durch die Ortschaften Voesch und Escheln bei KP 41. Der Weg führt in Richtung KP17 durch ein Naturschutzgebiet und an der **Kastenbockwindmühle** nahe des Förderturms vorbei. Die hölzerne Mühle wurde um 1800 errichtet. Auf dem Weg zu KP 17 fahren die Radler am **Haus Erprath** vorbei, einem ehemaligen Landsitz aus dem 19. Jahrhundert. Am KP 17 verlassen die Radfahrer das Radknotenpunktnetz des Kreises Viersen und folgen der Beschilderung der Niederrheinroute auf dem Gebiet der Stadt Krefeld.

Über den Talring führt die Tour in Richtung Hülser Berg. Über die Schienen der **historischen Eisenbahn „Schluff“** hinweg erklimmen die Radfahrer auf der Niederrhein-Nebenroute 49 und der Euroga-

Route den Hülser Berg. Nach dem Anstieg ist eine Pause auf dem 30 Meter hohen Aussichtsturm möglich. Wieder zurück auf dem Talring verläuft die Strecke über die Niederrhein-Nebenroute 49 zur Niederrhein-Hauptroute. Diese führt durch das Hülser Bruch nach Krefeld-Hüls. Die **Burg Hüls** im Ortskern ist erreichbar über einen Abzweig ab der Straße „Fette Henn“ in den „Herrenweg“. Die Wasserburg stammt aus dem 15. Jahrhundert. Geradeaus über den Hülser Markt fahren die Radler über die Kempener Straße und den Kreisverkehr wieder in den Kreis Viersen hinein. Am Hissweg geht es rechts ab.

Die Route führt wieder auf dem Knotenpunktnetz zum KP 46 und zu KP 83. Die Radler passieren auf dem Weg zum KP 84 **Gut Heimendahl**. Der ehemalige Herrnsitz mit Ursprüngen aus dem 17. Jahrhundert beherbergt heute einen Arche-Hof mit seltenen Nutztier-rassen. Weiter geht es an der **Kapelle St. Peter** vorbei zum KP 9 und in die historische Altstadt bei KP 10 am Peterturm, rechts auf dem Ring um die historische Altstadt und in Richtung KP 8 bis zur Burg.





Streckenführung:

Platz Am Lindbruch bei 17 ▶ 10 ▶ 21 ▶ 81 (NL)
▶ 80 (NL) ▶ 78 (NL) ▶ 56 (D) ▶ 79 (NL) ▶ 20 (D)
▶ 19 (NL) ▶ 39 ▶ 27 ▶ 90 ▶ 91 ▶ 17

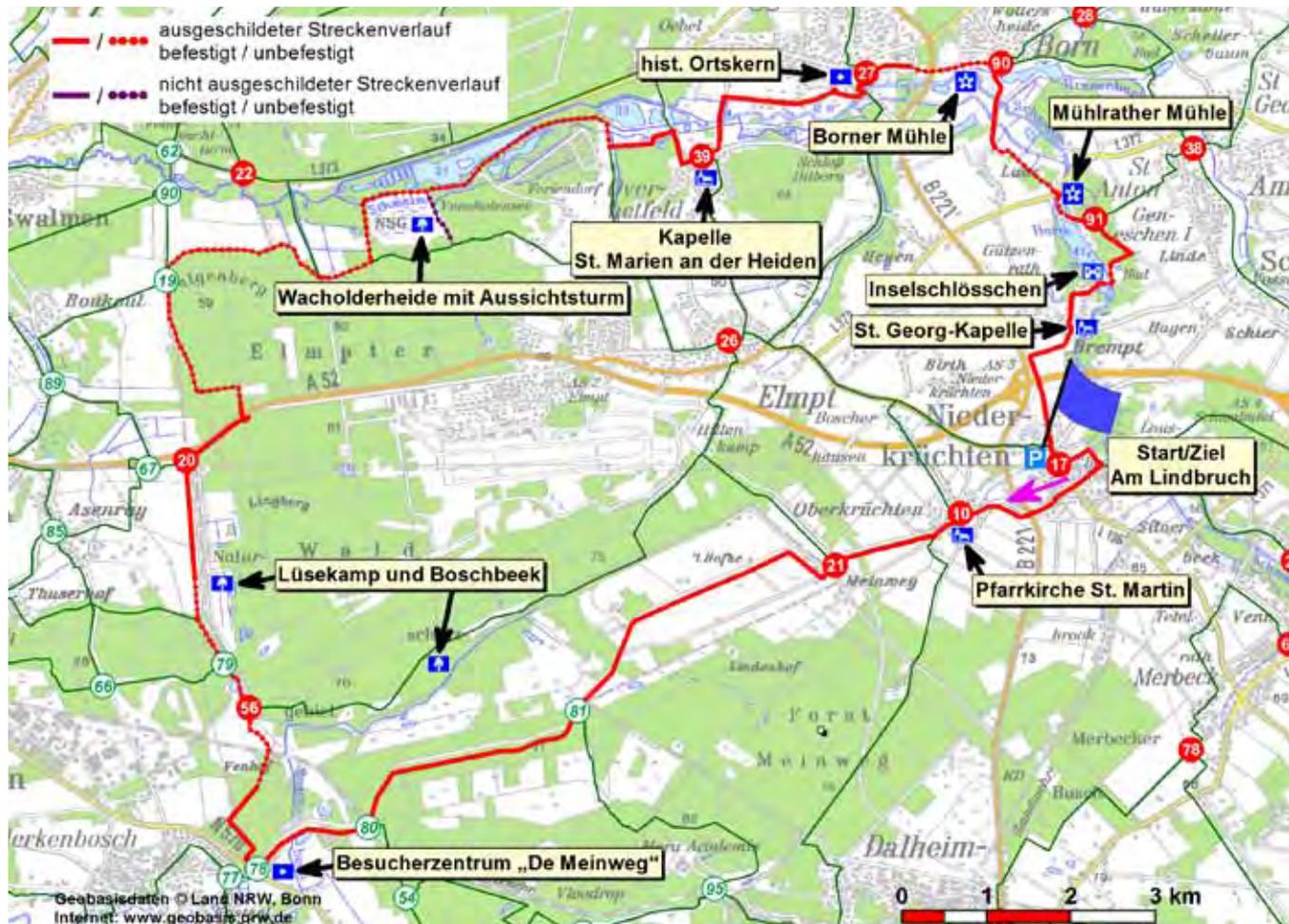
50 Jahre Naturpark Schwalm-Nette: Naturerlebnis Grenzregion

43 Kilometer

Auf 43 Kilometern verläuft die Tour durch den Naturpark Schwalm-Nette der im Jahr 2015 sein 50-jähriges Bestehen feierte: Von Niederkrüchten geht es über die Niederlande, Brüggen und zurück nach Niederkrüchten. Startpunkt ist der Knotenpunkt 17 (KP17) nahe des Platzes „**Am Lindbruch**“ im Ortskern von Niederkrüchten. Die Strecke verläuft am Sportpark Niederkrüchten vorbei zum KP 10 in Oberkrüchten. Vorbei an der katholischen **Pfarrkirche St. Martin** geht es weiter zum KP 21. Ab hier folgen die Radfahrer dem niederländischen Knotenpunkt 81 (KP 81 NL) und passieren den Nationalpark „De Meinweg“. Er ist Teil des deutsch-niederländischen Naturparks Maas-Schwalm-Nette. Weiter geht es durch die Heidelandschaft zum KP 80 (NL) und 78 (NL). Auf dem Weg zum KP 78 (NL) lohnt ein Abstecher ins **Besucherzentrum „De Meinweg“**.

Die Radler fahren durch das Naturschutzgebiet „**Lüsekamp und Boschbeek**“ bei KP 56 sowie 79 (NL). Ein Aussichtspunkt in der Feuchtwiesenlandschaft Lüsekamp lädt ein, die artenreiche Tierwelt

zu beobachten. Weiter nördlich führt die Strecke ab KP 20 durch den Elmpter Wald zum KP 19 (NL). Richtung Osten verläuft die Route durch das Naturschutzgebiet „Elmpter Schwalmbruch“. Hier lohnt ein Abstecher zur größten **Wacholderheide** am linken Niederrhein mit **Aussichtsturm**. Die Radler fahren entlang des Venekotensees und erreichen am KP 39 in Overhetfeld die **Kapelle St. Marien an der Heiden** aus dem Jahr 1703. Weiter geht es durch die Schwalmniederung „Dilborner Benden“ Richtung Brüggen. Im **historischen Ortskern**, der mit Burg, Mühle, Kreuzherrenkloster und Zollhaus besticht, erreichen die Radler den KP 27. Kurz vor KP 90 liegt die ehemalige **Borner Mühle**. Im weiteren Verlauf führt die Tour über die Schwalm und an der **Mühlrather Mühle** vorbei. Am Ostufer des Hariksees erreichen die Radfahrer den KP 91. Nach einem Anstieg geht es bergab am **Inselschlösschen** vorbei. Die Radfahrer passieren die **St. Georg-Kapelle** in Brempt, um wieder zum KP 17 in Niederkrüchten zu gelangen.





Streckenführung:

Pfarrkirche St. Sebastian ▶ 13 ▶ 67 ▶ 18 ▶ 96
▶ 35 ▶ 2 ▶ Fietsallee am Nordkanal ▶ Nieder-
rhein-Hauptroute ▶ 55 ▶ 82 ▶ 44 ▶ 45 ▶ 63
▶ 12 ▶ 1 ▶ in Richtung 87 bis St. Sebastian

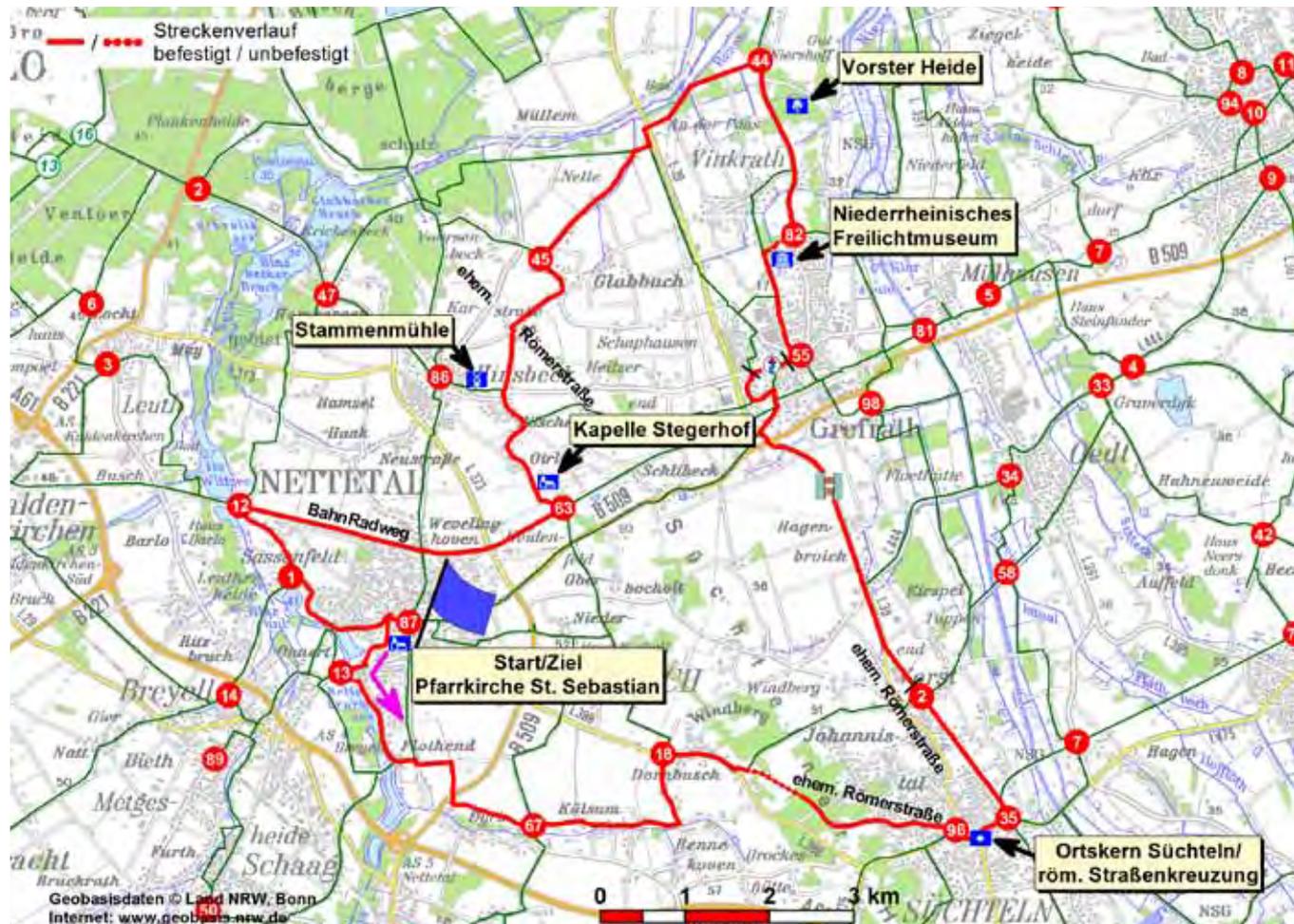
Auf den Spuren der Römer

38,1 Kilometer

Diese Radroute steht im Zeichen der Römer und verläuft entlang alter Römerstraßen von Nettetal über Viersen und Grefrath. Julius Caesar kam 55 v. Chr. an den Niederrhein, der daraufhin Herrschaftsgebiet der Römer wurde. Startpunkt ist die **Pfarrkirche St. Sebastian** in Lobberich am Kreisverkehr. Von dort geht es durch den Ort zu den Nettetalen Seen bei Knotenpunkt 13 (KP 13). Über KP 67 und KP 18 passieren die Radler den Ortsteil Dornbusch, auf der ehemaligen **Römerstraße** von Roermond nach Krefeld. Die Bastionstraße in Dornbusch hieß bis 1896 noch Heerstraße. Weiter geht es durch die Süchtelner Höhen auf einem alten Hohlweg zum KP 96 in Süchteln. Der **Ortskern** liegt an der strategisch wichtigen **Kreuzung zweier römischer Straßen**. Auf diesen Straßen marschierten einst die römischen Heere und reisten die römischen Kaufmänner. Die von Süden nach Norden verlaufende **römische Reichsstraße** bildet heute den Verlauf der Hochstraße im Ortskern und der Düsseldorfer Straße als Hauptverkehrsstraße zwischen Süchteln und Grefrath.

Die Tour führt über KP 35 und KP 2 nach Süchteln-Vorst. Ab hier verlässt die Tour das Radknotenpunktnetz, um Richtung Norden entlang der Themenroute „Fietsallee am Nordkanal“ der ehemaligen Römerstraße zu folgen, die Viersen über Grefrath mit Straelen verband. In Grefrath erreichen die Radler über die Niederrhein-Hauptroute wieder das Radknotenpunktnetz bei KP 55 im Ortskern. Weiter geht es zu KP 82 - vorbei am **Niederrheinischen Freilichtmuseum**. Ein Abstecher lohnt sich. Vor historischer Kulisse wird das Leben und Arbeiten am Niederrhein in vorindustrieller Zeit dargestellt.

Vom KP 82 führt die Strecke entlang der Vorster Heide (KP 44) und der Renne nach Glabbach bei KP 45. Weiter geht es Richtung Süden zu KP 63. Im Verlauf überqueren die Radler erneut die **ehemalige Römerstraße** und passieren die **Stammesmühle** aus dem 19. Jahrhundert. Vorbei an denkmalgeschützten Hofanlagen sowie der **Kapelle des Stegerhofes** erreichen die Radfahrer den **BahnRadweg** bei KP 63. Über KP 12 am De Wittsee und KP 1 am Ferkensbruch führt die Tour in Richtung KP 87 zurück zu St. Sebastian





Radfahren im Kreis Viersen

Das Knotenpunktsystem

Die weiß-rote Radwanderbeschilderung im Kreis Viersen ist im Winter 2014/2015 um das Knotenpunktsystem ergänzt worden. Mit dem Knotenpunktsystem haben Radfahrer die Möglichkeit, sich ganz einfach und spontan eine individuelle Radtour nach dem Prinzip „Radeln nach Zahlen“ zusammenzustellen. 116 wichtige Schnittpunkte im kreisweiten Radwandernetz bekamen eine Zahl zugewiesen - erkennbar am roten Aufsatz mit Nummer. Der Radfahrer erkennt an einer rot-weißen Plakette unterhalb der Wegweiser, in welche Richtung er zum nächsten Radknotenpunkt gelangt. Die eigene Tour kann jederzeit flexibel geändert oder erweitert werden. Auch auswärtige Radfahrer ohne Ortskenntnis finden sich schnell auf den ausgeschilderten Strecken im Kreisgebiet zurecht. Das Knotenpunktnetz des Kreises ist eng mit den Knotenpunkten in den Niederlanden, im Kreis Heinsberg und im Rhein-Kreis Neuss vernetzt.

Streckenführung:



Wegweiser zur Bestätigung des Routenverlaufs auf der Strecke

An jedem Radknotenpunkt sind QR-Codes am Pfosten angebracht, die mit dem Smartphone gescannt werden können. Eine Verlinkung führt automatisch zu einer Übersichtskarte im Online Portal openstreetmap. Hier werden der Standort und die nächstgelegenen Knotenpunkte angezeigt.

Radroute des Monats

Bei den in dieser Broschüre dargestellten Tourenvorschlägen handelt es sich um die Radrouten des Monats des Jahres 2015. Der Kreis Viersen erarbeitet von März bis Oktober monatlich einen Routenvorschlag. Zusätzlich bietet der Allgemeine Deutsche Fahrradclub (ADFC) je eine geführte Tour zur Radroute des Monats an. Alle Informationen sowie die Tourenvorschläge der Vorjahre stehen online zum Download bereit:

www.kreis-viersen.de/radroute-des-monats

Ausgeschildertes Radwandernetz

-  Fahrradknotenpunkt in Deutschland
-  Fahrradknotenpunkt in den Niederlanden
-  ausgeschilderter Radwanderweg (Streckenverlauf)
befestigt/ unbefestigt
-  Abschnittswechsel in der Routenführung
-  NiederRheinroute-Hauptroute
-  NiederRheinroute-Nebenroute 49
-  EUROGA-Radroute
-  Fietsallee am Nordkanal
-  übriges ausgeschildertes Radwandernetz
-  nicht ausgeschilderter Streckenverlauf
befestigt/ unbefestigt

Informationen rund ums Radfahren

BVA-Radwanderkarte „Radwandern im Kreis Viersen“

inkl. Begleitheft, 6. Auflage 2015, ISBN 978-3-87073-697-2

Radknotenpunktkarte Kreis Viersen

Auslage in den Servicestellen im Kreis Viersen

www.kreis-viersen.de/radfahren

inkl. Download Online-Knotenpunktkarten zum Privatgebrauch

www.radroutenplaner.nrw.de

inkl. Radknotenpunkte und Knotenpunkt-Streckennetz

www.openstreetmap.org

mit Karte „OpenCycleMap“ für Radfahrer

Informationen zu Themenrouten im Kreis Viersen und darüber hinaus:

www.kreis-viersen.de/radroute-des-monats

inkl. GPS-Tracks und Karte

www.bahnradweg.kreis-viersen.de

Online-Information inkl. Broschürendownload

www.niers-radwanderweg.de

Online-Information inkl. Flyerdownload

www.nordkanal.net

Online-Information inkl. Flyerdownload

www.niederrhein-tourismus.de

Herausgeber: Kreis Viersen
Redaktion: Pressestelle und Amt für Bauen, Landschaft und Planung
Grafik: Pressestelle
Druck: HPZ Krefeld
Auflage: 5000
© Geobasisdaten: Land NRW, Bonn

Gefördert durch:

Ministerium für Bauen, Wohnen,
Stadtentwicklung und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen

